



Nachfolger gesucht: Vorjahressieger Gamsen (l., im Finale gegen Adenbüttel) ist nach dem Aufstieg in den Bezirk nicht dabei.



Heißer Anwärter auf die Kreismeisterschaft: Wilsche (am Ball) hat in der Halle schon auf sich aufmerksam gemacht. Photowerk (sp/2)

Neuer Titelträger gesucht: Wilsche ist der heiße Tipp

Hallenfußball: Die Gifhorner Kreismeisterschaft der Herren steigt morgen

(yps) Gifhorns Kreis-Fußballer suchen wieder einen neuen Hallenkönig: Morgen geht's ab 14.15 Uhr für die Top Sieben der Kreisliga, die beiden Spitzenreiter der 1. Kreisklassen und den Ausrichter SV Gifhorn II (1. Kreisklasse 2) im Sportzentrum Süd aufs Parkett.

Die Gifhorner sind in der Gruppe B gegen drei Kreisligisten und den Kreisklassisten SV Tappenbeck der absolute Außenseiter. „Wir wollen aber unser Bestes geben, sind sehr motiviert“, so SVG-Coach Yasar Demirdas. „Die letzten Hallen-Trainingseinheiten sahen gut aus, der Spaß steht allerdings im Vordergrund.“

In der Gruppe A muss Kreisklassist VfL Germania Ummern gegen vier Kreisligisten ran und ist nicht nur aufgrund

Hallenkreismeisterschaft – Herren

Gruppe A

FSV Adenbüttel/Rehen (Kreisliga)
VfL Vorhop (Kreisliga)
TSV Rothemühle (Kreisliga)
VfL Knesebeck (Kreisliga)
VfL Germ. Ummern (1. Kreisklasse 2)

14.15 Uhr: Adenbüttel – Ummern
14.37 Uhr: Rothemühle – Vorhop
14.59 Uhr: Knesebeck – Adenbüttel
15.21 Uhr: Ummern – Rothemühle
15.43 Uhr: Adenbüttel – Rothemühle
16.05 Uhr: Knesebeck – Vorhop
16.27 Uhr: Adenbüttel – Vorhop
16.49 Uhr: Ummern – Knesebeck
17.11 Uhr: Vorhop – Ummern
17.33 Uhr: Knesebeck – Rothemühle

Gruppe B

FC Brome (Kreisliga)
VfR Wilsche/Neubokel (Kreisliga)
TuS Müden-Dieckhorst (Kreisliga)
SV Tappenbeck (1. Kreisklasse 1)
SV Gifhorn II (1. Kreisklasse 2)

14.26 Uhr: Brome – SV Gifhorn II
14.48 Uhr: Müden-D. – Wilsche/N.
15.10 Uhr: Tappenbeck – Brome
15.32 Uhr: SV Gifhorn II – Müden-D.
15.54 Uhr: Brome – Müden-D.
16.16 Uhr: Tappenbeck – Wilsche/N.
16.38 Uhr: Brome – Wilsche/N.
17.00 Uhr: SV Gifhorn II – Tappenbeck
17.22 Uhr: Wilsche/N. – SV Gifhorn II
17.44 Uhr: Tappenbeck – Müden-D.

des Klassenunterschieds wenig optimistisch. „In der Halle spielen nur die, die zu 100 Prozent fit sind“, erklärt VfL-Coach Michael Alms. „Ich sehe uns

nicht unbedingt als Hallenteam. Wir freuen uns aber darauf, vor einigen Zuschauern zu spielen. Vielleicht schaffen wir es ja sogar ins Halbfinale.“

Dort ist eigentlich auch mit Adenbüttel/Rehen zu rechnen, doch auch der Vorjahreszweite ist nicht topbesetzt. „Es ist eine zusammengewürfelte Mannschaft, je ein Spieler aus der A-Jugend und von den Altherren helfen aus“, so FSV-Coach Marvin Homann, der sogar selbst spielen will. „Wir haben uns nichts vorgenommen, geben aber unser Bestes.“

Die Nachfolge von Vorjahressieger MTV Gamsen könnte laut Homann Wilsche/Neubokel antreten: „Beim Cup der Besten war der VfR sehr stark. Ich denke, er wird um den Sieg mitspielen.“ Das vermutet auch Demirdas: „Wilsche scheint eine sehr gute Hallenmannschaft zu sein.“ Wer auch immer im Finale (18.45 Uhr) den Titel holt – Demirdas erwartet „ansehnlichen Fußball vor einer guten Kulisse“.



Heiß auf den Titel: Die SVG (v.) will wie im Vorjahr siegen.



Zählen zu den Favoriten: Wahrenholz (v.) und Dannenbüttel.

SVG-Altsenioren wollen ihren Titel verteidigen

Hallenfußball: Kreismeisterschaft im Sportzentrum Süd

(yps) Nicht nur bei Gifhorns Herren (siehe Text oben) rollt morgen im Sportzentrum Süd der Fußball: Auch die Altsenioren spielen ab 10 Uhr einen neuen Hallenkreismeister aus, das Finale soll um 13 Uhr steigen.

Vorjahressieger SV Gifhorn ist erneut dabei und will keine halben Sachen machen. „Unser Ziel ist es, den Titel zu verteidigen“, stellt Trainer Frank Rothenberg klar. „Wir freuen uns auf die Halle, es gehört aber auch ein bisschen Glück dazu. Außerdem haben wir mit der SG Wahrenholz/Schönwörde, der SG Dannenbüttel/Westerbeck und vielleicht auch der SG Hillerse/Leiferde starke Konkurrenz.“

Doch gerade für die Dannenbütteler könnte es schwierig werden. „Wir waren in den vergangenen Jahren in der Halle nicht sehr erfolgreich“, sagt Torsten Petri, Coach des

Hallenkreismeisterschaft – Altsenioren

Gruppe A

SG Wahrenholz/Sch. (Kreisliga)
SV Gifhorn (Kreisliga)
TuS Müden-Dieckhorst (Kreisliga)
FC Brome (1. Kreisklasse)

10.00 Uhr: Wahrenholz – Müden
10.22 Uhr: Brome – SV Gifhorn
10.44 Uhr: Wahrenholz – SV Gifhorn
11.06 Uhr: Müden – Brome
11.28 Uhr: SV Gifhorn – Müden
11.50 Uhr: Brome – Wahrenholz

Gruppe B

SG Dannenbüttel/W. (Kreisliga)
SG Hillerse/Leiferde (Kreisliga)
TuS Seershausen/Ohof (Kreisliga)
SG Grubendorf/B. (1. Kreisklasse)

10.11 Uhr: Dannenbüttel – Seersh.
10.33 Uhr: Grubendorf – Hillerse
10.55 Uhr: Dannenbüttel – Hillerse
11.17 Uhr: Seershausen – Grubend.
11.39 Uhr: Hillerse – Seershausen
12.01 Uhr: Grubendorf – Dannenb.

Kreisliga-Zweiten. „Draußen können wir unsere Kampfkraft in die Waagschale werfen, in der Halle brauchen wir aber mehr Technik.“ Doch selbst wenn nicht viel drin sein sollte: „Der Spaß steht im Vordergrund. Wir wollen nicht auf Teufel komm raus gewinnen“, bekräftigt Petri.

Beim FC Brome ist derweil die Personallage problema-

tisch. „Draußen spielen wir oft schon in Unterzahl“, so der FC-Verantwortliche Peter Rosenbaum. „Für die Hallenkreismeisterschaft füllen wir unter anderem mit reaktivierten Spielern auf. Maik Nicoll und Matthias Lausch spielen allerdings auch, das sind zumindest 80 Prozent der Miete. Mit Glück überstehen wir vielleicht die Gruppenphase.“

Jugend-Ansetzungen

An diesem Wochenende stehen in den Gifhorner Hallen folgende Jugendfußball-Spieltage an – **ARS:** D1 (Sa., 9.30 Uhr), d1 (Sa., 12.30 Uhr). **Calberlah:** c3 (Sa., 9.30 Uhr), E4 (Sa., 12 Uhr). **Hankensbüttel:** D2 (Sa., 10 Uhr), E1 (Sa., 13 Uhr). **Isenbüttel:** c1 (Sa., 9.30 Uhr), e4 (Sa., 12 Uhr). **Meinersen:** E3 (Sa., 9 Uhr), F4 (Sa., 11.30 Uhr). **Müden:** F2 (Sa., 9.30 Uhr), f1 (Sa., 12 Uhr). **SPZ Nord:** C1

(So., 9.30 Uhr), C3 (So., 12.30 Uhr), C2 (So., 15 Uhr). **Westerbeck:** D4 (Sa., 9 Uhr), G2 (Sa., 12 Uhr). Außerdem spielen Gifhorner Teams im Kreis Peine mit – **Wendeburg:** C-Mädchen2 (So., 10 Uhr), C-Mädchen1 (So., 12.30 Uhr). In den Wolfsburger Hallen findet folgender Spieltag statt – **BBS II:** E2 (Sa., 9.30 Uhr).

BVG spielt auch um DM-Tickets

Badminton: Norddeutsche Titelkämpfe

(sch) Ab heute geht's für die Badminton-Asse des BV Gifhorn um Medaillen und DM-Tickets: In Bremerhaven stehen die norddeutschen Meisterschaften an, und Gifhorns Aufgebot hofft erneut auf Edelmetall.

Im Vorjahr holte Daniel Porath mit Robert Hinsche (jetzt Vechelde) Doppel-Silber und dazu Mixed-Bronze mit Sonja Schlösser, die zudem Dritte im Doppel mit Lisa Deichgräber (Berlin) wurde. Alle drei Duos sind erneut am Start, und drei weitere Medaillen „wären klasse“, so BVG-Coach Hans Werner Niesner.

Medaillen-Hoffnung Porath ist pünktlich wieder einsatzbereit, nachdem er mit einer Augenverletzung zuletzt pausiert hatte. „Konditionell hat er dadurch keine gute Basis, aber er hat glücklicherweise seit eineinhalb Wochen wieder trainiert“, so Niesner.

Die besten acht im Einzel und die Top Sechs in den Doppel-Wettbewerben sind bei der DM dabei, für die die



Medaillen-Anwärter: Daniel Porath und Sonja Schlösser.

BVG-Asse Fabienne Deprez und Patrick Kämmnitz bereits qualifiziert sind.

BVG-Starter: Lisa Andres (Doppel), Benjamin Dieckhoff (Doppel), Lea Dingler (Einzel, Doppel), Mirco Ewert (alle drei Disziplinen), Dennis Friedenstab (Einzel, Doppel), Yannik Joop (Einzel, Doppel), Yvonne Latussek (Doppel, Mixed), Alicia Molitor (alle drei Disziplinen), Lena Moses (Einzel, Doppel), Alexander Ohk (Doppel, Mixed), Daniel Porath (Doppel, Mixed), Sonja Schlösser (alle drei Disziplinen), Timo Teulings (Doppel, Mixed).



Der Kader steht: Toni Arpaia (l.) und Taha Gritli (r.) freuen sich auch auf die Neuen Philipp Peters (2. v. l.) und Bekir Yeter. Photowerk (bs)

VfR angelt sich Ex-Profi Peters

Fußball-Bezirksliga: Fünfter Neuzugang

(mäk) Neuzugang Nummer 5 für den VfR Eintracht Nord Wolfsburg: Der abstiegsbedrohte Fußball-Bezirksligist hat mit Philipp Peters einen Ex-Profi verpflichtet. „Wenn sich nicht noch zufällig etwas ergibt, haben wir die Kaderplanung abgeschlossen“, so VfR-Teammanager Toni Arpaia.

Peters kommt mit viel Erfahrung in die Kreuzheide: Von der Jugend des VfL Wolfsburg schaffte er unter Trainer Benno Möhlmann den Sprung in den Profi-Kader von Eintracht Braunschweig. Nach den Stationen SV Wilhelmshaven und Germania Halberstadt klickte der heute 27-Jährige unter anderem beim MTV Gifhorn und

zuletzt bei Lupo/Martini II. „Aufgrund seiner fußballerischen Ausbildung und Erfahrung erhoffe ich mir, dass er im Mittelfeldzentrum auch mal die Zügel in die Hand nimmt und unsere junge Mannschaft führt“, so Arpaia. „Wenn er fit ist, kann er die Bezirksliga kontrollieren. Er könnte der Baustein sein, der zum Klassenerhalt führt.“

Neben Peters neu dabei sind Yves Sinze, Isame Mohammad, Giuseppe Millemaci und Bekir Yeter, der gestern ebenfalls vorgestellt wurde. „Alle fünf sind fußballerisch eine Verstärkung“, freut sich Arpaia. Einen zweiten Trainer wird es nach Baris Oskays Abgang nicht geben: „Bis zum Sommer ist Taha Gritli der alleinige Verantwortliche.“